

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

21. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 2. Oktober 1970

Nummer 274

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten.

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Höhen verbinden

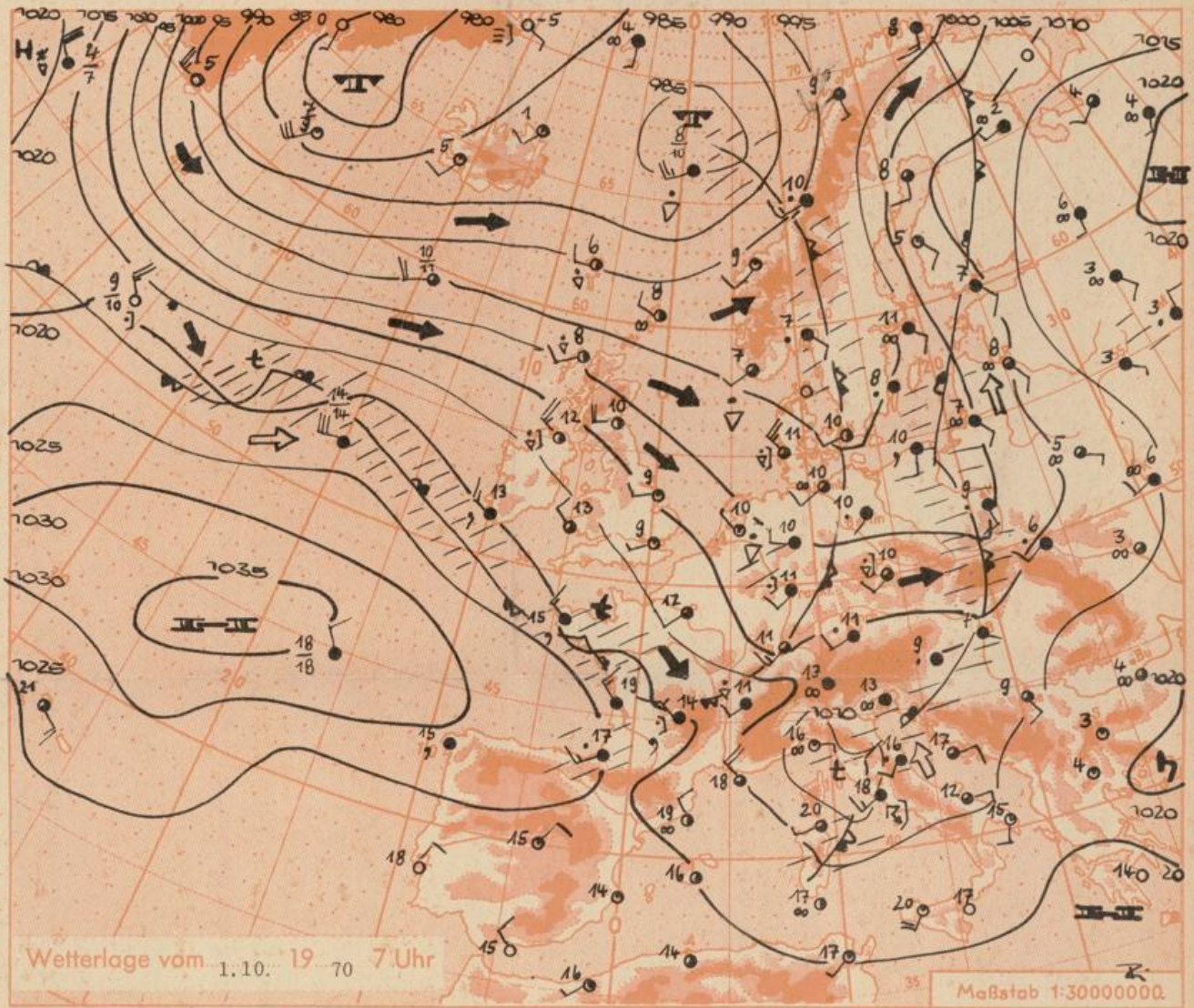
Orte gleichem, auf

Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Der mehrtägige und zum Teil starke Luftdruckfall in ganz Europa hat zu einer raschen und grundlegenden Umstellung der Großwetterlage geführt. Nach der vorangegangenen freundlichen "Altweibersommer"-Witterung kommt dabei die seit gestern (Mittwoch) in Bayern mit Regenfällen eingedrungene Meeresluft und der damit verbundene Wettersturz besonders nachhaltig zur Wirkung.

In den nächsten Tagen ist nach synoptischen Überlegungen keine Änderung der unbeständigen Witterung zu erwarten. Darauf weisen auch alle mit Hilfe der elektronischen Großrechenanlage erstellten numerischen Vorhersagekarten hin. Zwischen dem ausgedehnten Nordmeertief und dem Hoch über den Azoren bleibt nämlich die starke, gegen Mitteleuropa gerichtete westliche bis nordwestliche Höhenströmung erhalten. Eingelagerte Störungen greifen dabei in rascher Folge auf Deutschland über. Gleichzeitig verstärkt sich zumindest vorübergehend die Zufuhr maritimer Polarluft.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Übergang zu wechselnder Bewölkung, doch zwischendurch einzelne Regenschauer, besonders in Alpennähe. Berge zumindest zeitweilig in Wolken und Schneefallgrenze vorübergehend bis etwa 1500 m sinkend. Tageshöchsttemperaturen 12 bis 15 Grad, nächtliche Tiefstwerte 6 bis 9 Grad. Mäßiger, mitunter böig auffrischender, auf den Bergen anhaltend starker bis stürmischer westlicher Wind.

Weitere Aussichten: Unbeständig, Temperaturen wenig verändert.

Ch.